

Direkthilfe für Kinder über «Mama-Africa»

Die Geschwister Matzig aus Mels laden morgen Freitagabend zum Bildervortrag über ihr eigenes Direkthilfe- und Strassenkinderprojekt in Burkina Faso (Westafrika) ein.

MELS Einige Monate sind vergangen seit dem letzten Artikel über das Projekt. Damals hatte Franziska Matzig mit Eltern und Verwandten am Weihnachtsmarkt in Mels einen Stand bewirtschaftet. Die Einnahmen konnten Dominik und Samuel Matzig während ihres dreimonatigen Einsatzes in Ouagadougou direkt einsetzen.

Franziska ist über Auffahrt und Pfingsten erneut nach Ouagadougou gereist. Zurzeit herrscht dort eine Hitzeperiode; demzufolge hat es sehr wenig Wasser, und viele Menschen erkranken an Malaria.

Mehr über das Projekt

Sie wird, auch wenn diesmal nur ein Kurzeinsatz geplant ist, sicher wieder einiges bewirken können.

Vorgesehen ist die Abgabe von Malaria-Medikamenten, die Verteilung von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige, die Mithilfe im Armenspital, das Unterstützen der Armenschulen mit Einrichtung, Heften und Schulgeldern für Kinder, das Einsetzen von jungen Menschen mit Arbeitsutensili-



Bei ihren Schützlingen in Burkina Faso: Franziska Matzig ist eben von einem Kurzeinsatz im Rahmen ihres Strassenkinderprojektes aus Afrika zurückgekehrt.

Bild pd

en, die Unterstützung des Blindenheims und die Betreuung von Strassenkindern.

Wer mehr über «Mama-Africa» erfahren möchten, bekommt nach Franziskas Rückkehr am 4. Juni um 19 Uhr im Pfarreiheim Mels das Neueste zu hören. Die Zuhörerschaft wird einfühlend und «hautnah» ins Alltagsleben dieser Menschen im fernen Lande

eintauchen können. Danach sind alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, wo Zeit für Fragen und Vertiefung bleibt. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Geschwister freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

pd

Ort: Pfarreiheim Mels, Datum: Freitag, 4. Juni, Zeit: 19.00 Uhr Beginn (Dauer zirka eine Stunde).